



Die Gruppe formiert sich: (von links) Kitaleiterin Theresa Kahlfeld, Kilian (2), Erzieherin Christina Kniese mit Laura und Lisa Orth.

FOTOS: STEFANIE SALZMANN

Im Schloss gluckst und schnattert's

Gestern hat in Jestädt die neue Krippengruppe der Gemeinde eröffnet

VON STEFANIE SALZMANN

Jestädt – In das Erdgeschoss des Jestädter Schlosses ist jetzt kleines, quirliges Leben eingezogen. Am Montag hat die neue Krippengruppe der Gemeinde Meinhard in dem historischen Bau ihren Betrieb aufgenommen. Und obwohl am ersten Tag nur drei Kinder mit ihren Müttern in die Eingewöhnung starten, quiekt, gluckst und schnattert es in den Räumen.

Mit großer Begeisterung nimmt der knapp zweijährige Kilian in den Schlafbettchen Platz und lässt sich fröhlich für jedes Spielzeug begeistern. Die 14 Monate alte Laura marschiert selbstbewusst zwischen den drei Erzieherinnen und ihrer Mutter hin und her und zeigt keine Berührungängste. Nur die jüngste, die erst elf Monate alte Amy, fremdelt mit der ungewohnten Umgebung.

Für alle ist es hier ein Neu-

start. „Wir freuen uns, dass es endlich losgeht“, sagt die Leiterin Theresa Kahlfeld. Denn in den letzten Wochen und Monaten haben die Erzieherinnen mit Hochdruck daran gearbeitet, die Räume zu renovieren und einzurichten.

Mit ehrenamtlichen Helfern aus dem Dorf wurden die Wände geweißt, nachdem der kleinkindgerechte Umbau abgeschlossen war. Die farbliche Gestaltung der einzelnen Räume haben die Erzieherinnen selbst bestimmt und auch in die Tat umgesetzt, ebenso ließ ihnen die Gemeinde weitestgehend freie Hand bei der Auswahl der Möbel. „Wir sind zusammen zu Ikea gefahren und haben im Anschluss auch jedes einzelne Möbelstück selbst aufgebaut“, erzählt Theresa Kahlfeld. „Wir hatten von früh bis abends zu tun.“

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Garderobe leuchtet in sattem Maigrün,



Zeigt keine Scheu: Die kleine Laura (14 Monate) erkundet selbstsicher ihre neue Umgebung.

der Schlafraum in beruhigendem Blau, die Gruppenräume sind in Weiß und Grün gehalten und die Küche in warmem Holz. In der großen Wohnküche kann nicht nur gekocht werden, hier ist auch

Platz genug für Tische und Stühle, sodass die Kinder in dem gemütlichen Raum essen können.

Auch die Eltern sind begeistert. „Wir waren zur Eröffnung im Juli eingeladen und

haben die Räume gesehen“, sagt Lauras Mutter Susanne Malcherke. „Es ist schnuckelig hier, hier werden sich die Kinder wohlfühlen“, ist sie sich sicher.

Erst zu Beginn des Jahres hatte die Gemeinde Meinhard sich entschieden, eine weitere Krippengruppe einzurichten – waren doch die Plätze für die unter Dreijährigen in den gemeindeeigenen Kitas knapp geworden, viele Eltern hätten sich auf eine Warteliste setzen lassen müssen. Die gibt es nun aktuell nicht mehr.

Die neue Krippe, die werktags von 7 bis 16 Uhr geöffnet hat, hat zwölf Plätze, von denen aktuell nur elf belegt werden, da ein Kind Integrationsstatus hat. Die drei Erzieherinnen Theresa Kahlfeld, Christina Kniese und Lisa Orth betreuen die Kinder, zwei der Erzieherinnen arbeiten in Vollzeit, eine in Teilzeit.